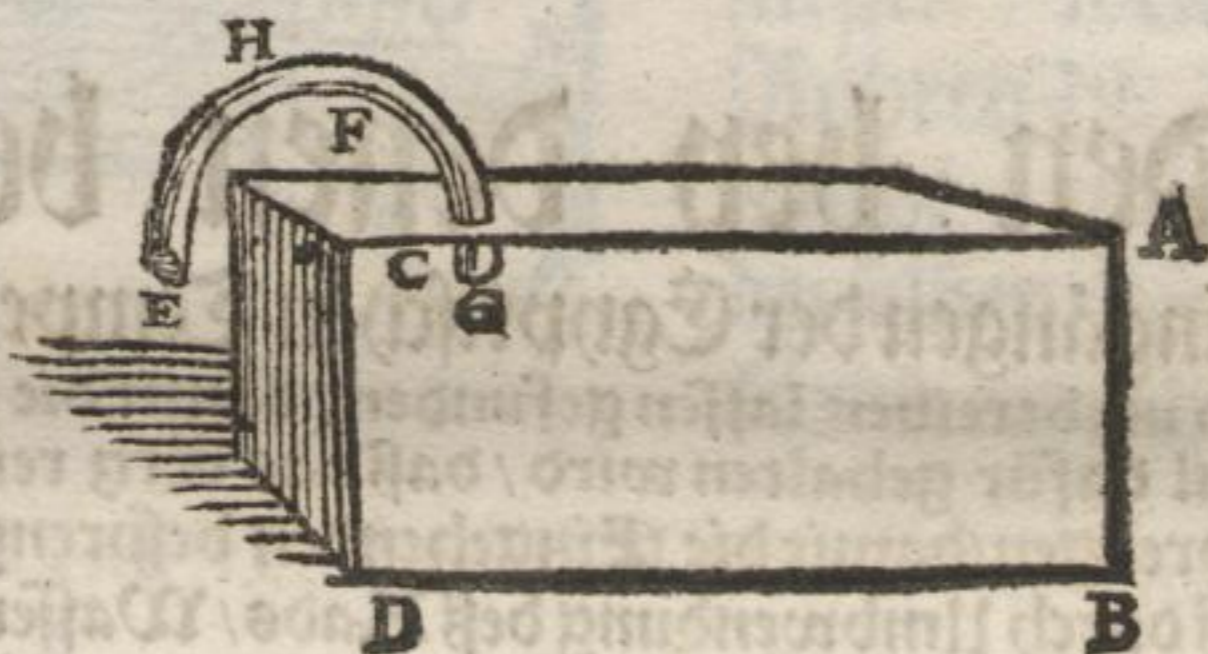




X X X.

Dieses Bild / Thier oder Vogel kan

auch auf andere Art trinckend gemacht werden / da weder
Wasser einfließet / noch einiger Reiber deßhalben
bewegt werde.



Lesene das Fuß = Gestell A. B. C. D. deß Bilds Mund-
loch bey E. durch deß Bilds Brust / Finne oder Schwanz
wird die Röhren E. F. G. geführt / daß sie in den innersten
Theil deß Fuß = Gestells gehe / welches auch unbeweg-
lich stehen solle. Die Röhren E. F. G. so durch das Bild gehet /
wird gar klein durchstoßen / daß das Loch H. kaum sichtbar. So
man nun die Röhren E. F. G. mit Wasser füllet / durch einen
Trichter / dessen unterster Theil auf das Loch H. gesetzt kommet /
wird die Röhren E. F. G. voller Wasser bleiben / weil seine beyde
Mundlöcher in gleicher Fläche ligen / wann man nun das Trinck-
Geschirz dem Thier fürhältet / und einen Theil der Röhren in sel-
bes ein

R

bes ein